

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 41 (1968)
Heft: 11

Rubrik: CQ de HBM 30 : Bericht über die Felddienstübung "Pentode" der Region II

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— CQ de HBM 30 —
**Bericht über die Felddienstübung
 «Pentode» der Region II**

Hier die Rangliste:

- 1. Rang (4 Verbindungen): Station TOTEM
- 2. Rang (3 Verbindungen): Stationen NIMIR, SABA, SPIRIT, UKAS
- 3. Rang (2 Verbindungen): Station MLAN, SOLON
- disqualifiziert: Station TUBA

Herzliche Gratulation!

Führungsfunk

Nur der Führungsfunk SE-407/206 arbeitete im Rahmen einer taktischen Lage nach einem Drehbuch. Die topographischen Verhältnisse und grossen Distanzen bedingten den Aufbau eines Höhennetzes SE-407 mit den zwei dominierenden Relaisstandorten Säntis und Piz Nair. Die Verbindungen Relais—Uebermittlungszentrum wurden durch SE-206 sichergestellt. Mit Ausnahme der Verbindung ins Engadin, die nur via Säntis möglich war, konnten im Höhennetz sämtliche Stationen SE-407 untereinander verkehren. Parallel zur Drehbuchübung wurden verbindungstechnische Versuche durchgeführt: Es zeigte sich, dass vom Säntis aus sämtliche Stationen mit SE-206 aufgerufen werden konnten. Über eine Relaischaltung zweier SE-206 auf dem Säntis verkehrten u. a. Toggenburg mit Mittelrheintal und Uzwil mit St.-Galler Oberland/Graubünden.

Im Sektor Brieftaubendienst wurde ebenfalls gut gearbeitet. Im Oktober-«Pionier» hat der Ressortchef Brieftaubendienst, DC Maria Eschmann, den Brieftaubeneinsatz skizziert.

Am Samstagabend erlebte man sektionsweise «Bunte Abende». An mehreren Orten muss äusserst honorig gezecht worden sein, klangen doch verschiedene bekannte Stimmen am Sonntagmorgen am Telefon etwas angeschlagen . . .

Prominenz besuchte die Übung Säntis. Nebst lokalen und regionalen Honoratioren und Presseleuten durften wir begrüßen: Oberst i Gst Wild als Vertreter unseres Waffenchefs, den Zentralpräsidenten Hptm Leo Wyss, Hptm Caderas als Vertreter des Kdt Gz Div 7 und des Kdt einer Gz Br, Fw Jakob Müntener, Werbechef EVU, die Herren Nobel und Stadler von der Kreistelefondirektion St. Gallen sowie Major Benninger, Kdt einer FW Kp.

Ich danke allen Kameraden, die vor oder hinter den Kulissen der Übung Säntis zum vollen Erfolg verholfen haben. Ein spezieller Dank geht an meine Ressortchefs und Mitarbeiter DC Maria Eschmann (Brieftaubendienst), Wm Paul Breitenmoser (Führungsfunk), Lt Roland Kurtz (Information), Lt Urs Schneider, Lt Jean Claude Forrer und Gfr Franz Gächter (Verbindungsinformation), an die Sektionsübungsleiter, die Übungsinspektoren Oblt Peter Herzog, Oblt Ernst Ziegler, Lt Herbert Rhyner und Lt Klaus Loser, an das Kommando Feldtelegrafendienst, die Kreistelefondirektionen St. Gallen, Chur und Winterthur, die beteiligten Zeughäuser und die Sachbearbeiter der Abteilung für Uebermittlungstruppen.

| | |
|----------------------------------|--|
| Grundlagen | — Dreijahresprogramm der TK — Reglement für die Felddienstübungen — Unterlagen der Kurse für Leiter von FD-Übungen — Taktische Lage des Organisators |
| Organisation | EVU-Sektion Thun |
| Datum | 28./29. September 1968 |
| Dauer der Übung | ca. 15 Stunden |
| Übungsthemen | — Ausschnitte aus dem Uebermittlungssystem eines AK in der Verteidigung — Einsatz von Sprech- und Schreibverbindungen Funk und Draht — Einsatz von Brieftauben |
| Gespielte Phasen | Samstag: VIVI, PRONTO, ALPHA, BETA, FINITO Sonntag: MALEX, AVANTI, HAMMER, ADIOS |
| Inspektoren | Major Sulger Hans, Chef Hptm Dinten Heinrich Lt Kyburz Hans-Heinrich Adj Uof Henzi Jakob |
| Beteiligte Sektionen | Sektion Bern, 34 Teilnehmer |
| Standorte | Sektion Basel, 26 Teilnehmer |
| Bestände | Sektion Biel, 31 Teilnehmer Sektion Solothurn, 36 Teilnehmer Sektion Thun, 33 Teilnehmer |
| Eingesetzte Uebermittlungsmittel | SE-222 mit KFF, SE-406 mit ETK-R, SE-411/209, SE-209, SE-210 (TL), T 100, ETK, F Zen 57, E 628, REVOX, Arme- und Feldtelefone, Brieftauben |
| PTT-Schaltungen | Wurden von der GD-PTT bewilligt und von den KTD ausgeführt. Alle Schaltungen funktionierten einwandfrei. |
| Arbeit der Übungsleiter | Gründlich und termingerecht |
| Arbeit der Übungsteilnehmer | Gut, die positive Wirkung der fachtechnischen Kurse machten sich bemerkbar |
| Bemerkungen | |

Achtung neu! Nicht wie gewohnt nur eine SE-222/m bestellen, sondern dazu noch separat den KFF.

Bei Übernahme der SE-411/209 anhand der Funkunterlagen die Frequenzeinstellung, bzw. Abstimmung, prüfen; diese stimmt öfters nicht mit den Unterlagen überein.

Bei schwierigen Bedingungen die möglichst beste Antenne verwenden (bauen), sich nicht auf die grosse Leistung der Funkstation verlassen.

Auf den Führungsfunkstationen (SE-411/209) arbeiten die FK mit der Sprechgarnitur. Bei Verwendung der Mikrotels können die während der Uebermittlung im Fahrzeug geführten Gespräche mitgehört werden.

Wir danken der Abteilung für Uebermittlungstruppen, dem Zentralvorstand des EVU, den Verwaltungen, Behörden, Besuchern, Vertretern der Presse, Inspektoren, Übungsleitern und Übungsteilnehmern für ihre wertvolle Mitarbeit und für das bekundete Interesse an der ausserdienstlichen Tätigkeit.

Der Organisator der «Pentode»

Adj Uof Stucki Daniel

Oblt Hans Rist, Gesamtübungsleiter

Verbindungsplan «Pentode»

